



Quartalsbericht III/2012

[1]

Geschäftsentwicklung

Im dritten Quartal 2012 konnte die PCC-Gruppe ihren konsolidierten Umsatz gegenüber dem vorangegangenen Quartal erneut leicht – auf 179 Mio.€ – steigern. Per 30. September 2012 kumulierte sich der Konzernumsatz somit auf insgesamt 511 Mio.€. Dieser Wert entsprach dem Niveau des aktuellen Forecasts für das laufende Geschäftsjahr. Gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum bedeutete dies gleichzeitig ein Umsatzplus von rund 42 Mio.€, was unter anderem auf gestiegene Verkaufspreise sowie auf Veränderungen im Produktportfolio und auch auf Wechselkurseffekte zurückzuführen ist.

Das Ergebnis des dritten Quartals fiel im Vergleich zu den beiden vorangegangenen Quartalen erwartungsgemäß deutlich schwächer aus. Wesentliche Ursache hierfür waren zum einen die turnusmäßig in den Sommermonaten Juli und August anstehenden Instandhaltungs- und Wartungsarbeiten an den Produktionsanlagen in Polen. Zum anderen muss die unter Plan liegende Performance der Logistiksparte infolge des nach wie vor ruinösen Preiswettbewerbs im Intermodal-Transportgeschäft als Grund für diese Negativentwicklung genannt werden. Auf operativer Ebene vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) konnte das Ergebnis zwar um 7,1 Mio.€ auf +29 Mio.€ gesteigert werden, beim Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT) war jedoch im dritten Quartal 2012 ein Rückgang um 2,8 Mio.€ auf +2,1 Mio.€ zu verzeichnen. Beide Werte lagen somit unter den Ergebnissen des entsprechenden Vorjahreszeitraumes. Der aktuelle Forecast für das laufende Geschäftsjahr konnte jedoch per 30. September 2012 um jeweils 0,7 Mio.€ übertroffen werden. Letzteres ist auf die überraschend positive Geschäftsentwicklung im Monat September zurückzuführen, die sich im Übrigen auch im Oktober 2012 weiter fortgesetzt hat.

Die Chemiesparte des PCC-Konzerns stellte auch im dritten Quartal 2012 sowohl den Hauptumsatz- als auch den Hauptegebnisträger dar. In dieser Sparte betrug der externe Umsatz im dritten Quartal 163 Mio.€ und kumulierte sich somit auf 462 Mio.€ per 30. September 2012. Der weitaus größte Teil dieses Umsatzes entfiel erneut auf die PCC Rokita SA, Brzeg Dolny (Polen), gefolgt von der in Duisburg ansässigen Handelsgesellschaft Petro Carbo Chem GmbH. Erstgenannte Beteiligung leistete trotz der bereits erwähnten Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten in den Sommermonaten im dritten Quartal wieder den größten Ergebnisbeitrag, was im Wesentlichen aus dem erfolgreichen Geschäftsverlauf in den Bereichen Polyole und Chlorchemie resultierte. Auch die PCC Exol S.A. (ehemalige Tenside-Sparte der PCC Rokita SA), Brzeg Dolny, schloss das dritte Quartal 2012 positiv ab.

Letzteres gilt auch für die kleineren Produktionsgesellschaften: PCC Synteza S.A., Kędzierzyn-Koźle (Polen), PCC Chemax,

Inc., Piedmont (USA), sowie den Teilkonzern „PCC Consumer Products“, Warschau. Innerhalb dieses Teilkonzerns profitierte insbesondere die in der Herstellung von Haushaltsreinigern, Weichspülern und Kosmetika tätige Kosmet-Rokita Sp. z o.o., Brzeg Dolny, von der Diversifizierung ihres Kundenportfolios verbunden mit steigenden Verkäufen an kleinere Abnehmer. Positiv verlief die Geschäftsentwicklung auch bei dem ebenfalls zur Chemiesparte zählenden Polyurethan-Systemhaus PCC Prodex Sp. z o.o., Warschau. Infolge einer gewonnenen Ausschreibung im Bergbau konnte diese Beteiligung sowohl ihren Umsatz als auch ihre Ergebnisse im dritten Quartal 2012 deutlich verbessern. Die beiden zur Chemiesparte gehörenden Handelsgesellschaften Petro Carbo Chem GmbH, Duisburg, und PCC Morava Chem s.r.o., Český Těšín (Tschechien), beendeten das dritte Quartal 2012 erwartungsgemäß ebenfalls positiv.

In der Energiesparte wurde im dritten Quartal 2012 ein externer Umsatz von 2,5 Mio.€ erzielt, woraus per 30. September 2012 ein Spartenumsatz von 8 Mio.€ resultierte. Dieser Wert entspricht im Großen und Ganzen dem Umsatz der PCC Energetyka Blachownia Sp. z o.o., Kędzierzyn-Koźle, die auch den Hauptegebnisträger der Energiesparte darstellt. Die übrigen zu dieser Sparte zählenden Beteiligungen – der Kleinwasserkraftwerk-Betreiber GRID BH, Sarajevo (Bosnien-Herzegowina), sowie die PCC DEG Renewables GmbH, Duisburg – befinden sich nach wie vor in der Aufbau-phase und blieben für das Konzernergebnis von untergeordneter Relevanz.

In der Logistiksparte wurde im dritten Quartal 2012 ein externer Umsatz von 11 Mio.€ erzielt. Per 30. September 2012 kumulierte sich der Spartenumsatz auf insgesamt 35 Mio.€, was annähernd der aktuellen Prognose für diesen Zeitraum entsprach. Die Ergebnisse fielen im dritten Quartal 2012 erwartungsgemäß erneut negativ aus. Wesentliche Ursache hierfür war die erneut unter Plan liegende Performance der PCC Intermodal S.A., Gdynia (Polen), infolge des anhaltend starken Preiswettbewerbs auf dem Intermodal-Transportmarkt. Die Verluste dieser Beteiligungsgesellschaft konnten durch die

Kennzahlen des PCC-Konzerns Q3/2012 und per 30.09.2012:

	Q3/2012	per 30.09.2012
Umsatz gesamt:	179 Mio.€	511 Mio.€
Umsatz Chemiesparte:	163 Mio.€	462 Mio.€
Umsatz Energiesparte:	2,5 Mio.€	8 Mio.€
Umsatz Logistiksparte:	11 Mio.€	35 Mio.€
Umsatz sonstige Beteiligungen:	2,5 Mio.€	6 Mio.€
EBITDA:	+ 7,1 Mio.€	+ 29 Mio.€
EBT:	- 2,8 Mio.€	+ 2,1 Mio.€

Rundungsdifferenzen möglich



Quartalsbericht III/2012

[2]

positiven Ergebnisse der übrigen zur Logistiksparte gehörenden Gesellschaften – der Tankwagenspedition PCC Autochem Sp. z o.o., Brzeg Dolny, sowie des russischen Waggonbetreibers ZAO PCC Rail, Moskau – nicht überkompensiert werden. Zwischenzeitlich wurde seitens der PCC Intermodal S.A. aus Kostengründen die – zumindest temporäre – Einstellung einiger Regelzugverbindungen beschlossen mit dem Ziel, im letzten Quartal 2012 ein ausgeglichenes Ergebnis zu erwirtschaften.

Bei den übrigen Beteiligungsgesellschaften der PCC-Gruppe – dem IT-Dienstleister PCC Centrum Teleinformatyki S.A., Brzeg Dolny, dem Data-Center 3Services Factory S.A. (kurz 3SF), Katowice (Polen), sowie der Quarzit-Mine PCC Silicium S.A., Zagórze (Polen) – entsprach die Geschäftsentwicklung im dritten Quartal 2012 dem Niveau des aktuellen Forecasts.

Für das vierte Quartal 2012 ist insbesondere aufgrund der aktuell über unseren Erwartungen liegenden Geschäftsentwicklung in der Chemiesparte von deutlich besseren Ergebnissen als im dritten Quartal 2012 auszugehen. Aller Voraussicht nach werden wir jedoch unser ursprüngliches Ziel, ein Ergebnis auf Vorjahresniveau zu erwirtschaften, nicht erreichen können, sondern auf Vorstufenebene unter der 10-Mio.-€-Marke bleiben. In dieser Prognose sind eventuelle Auswirkungen des aktuellen Privatisierungsverfahrens der rumänischen SC Oltchim S.A., Râmnicu Vâlcea, an der die PCC SE ein nennenswertes Aktienpaket hält, noch nicht berücksichtigt. Der Ausgang dieses Verfahrens kann sich sowohl deutlich positiv als auch negativ auf die Bewertung des vorgenannten Aktienpaketes auswirken.

Entwurfsplanung für Produktion von Siliziummetall auf Island fertiggestellt

Wie bereits im Quartalsbericht IV/2011 berichtet, plant die PCC auf Island den Bau einer modernen Produktionsanlage für Siliziummetall. Der Produktionsbeginn ist für 2015 mit einer Kapazität von 33.000 Tonnen pro Jahr vorgesehen. Zur Finanzierung der Investitionssumme von ca. 150 Mio.€ ist unter anderem eine Projektfinanzierung der KfW-IPEX auf Basis einer Hermesdeckung geplant. Der Antrag auf diese Exportkreditgarantie der Bundesrepublik Deutschland hat mittlerweile die Vorprüfung positiv durchlaufen.

Vor Ort ist die PCC seit Mitte 2012 durch die neu gegründete isländische Projektgesellschaft PCC BakkiSilicon hf aktiv. Deren Firmensitz befindet sich in unmittelbarer Nähe des geplanten Produktionsstandorts in Húsvík im Norden Islands. Für die sehr energieintensive Siliziummetall-Produktion konnte sich die PCC BakkiSilicon durch Abschluss eines Stromlieferungsvertrages mit dem staatlichen isländischen Stromversorger Landsvirkjun bereits für 15 Jahre preiswerten Strom sichern.

Ende Oktober 2012 wurde die Entwurfsplanung durch den Anlagenplaner SMS Siemag aus Düsseldorf fertiggestellt. Die

SMS wurde als Generalunternehmer für den Bau einer schlüsselfertigen Anlage ausgewählt.

Ein wichtiger, vor Freigabe der Investitionsmittel noch zu erfüllender Meilenstein ist der Abschluss von langfristigen Abnahmeverträgen für Siliziummetall. Die Verhandlungen hierzu mit den wichtigsten europäischen Abnehmern werden jedoch durch die vorübergehend eingetrübten Konjunkturerwartungen etwas erschwert.

PCC startet zur Sicherung nachwachsender Rohstoffe erstes Afrika-Projekt

Die PCC SE hat in Ghana (Westafrika) mit dem Aufbau einer Rohstoffposition begonnen. Langfristiges Ziel ist die Sicherung nachwachsender Rohstoffe für die konzerneigene Tenside-Produktion der PCC Exol S.A. in Polen. Tenside werden als oberflächenaktive Wirkstoffe in Reinigungs- und Waschmitteln verwendet.

Für den Start des Projekts wurde am 25. April 2012 mit der PCC Organic Oils Ghana Ltd., Akim Oda (Ghana), die erste PCC-Tochter auf dem afrikanischen Kontinent gegründet. Die Gesellschaft befasst sich vor Ort im ersten Schritt mit der Erfassung, Lagerung und dem Export von Palmkernnüssen. Das aus den Palmkernnüssen gewonnene Palmkernöl stellt einen der wesentlichen Ausgangsstoffe für die Herstellung von Tensiden dar. Seit Juni 2012 sind mehrere tausend Tonnen Palmkernnüsse zur Weiterverarbeitung nach Deutschland exportiert worden.

Die PCC Organic Oils Ghana Ltd. ist gemäß ISCC (International Sustainability and Carbon Certification) zertifiziert. Die Einhaltung von Nachhaltigkeitskriterien insbesondere bei der Verhinderung von Kinderarbeit, der Optimierung des sozialen Arbeitsumfelds und beim Artenschutz wurde damit offiziell bestätigt.

Fällige Anleihe zum 1. Oktober 2012

Die am 1. Juli 2007 emittierte 7,00% PCC SE Inhaber-Teilschuldverschreibung, WKN A0S8DY, wurde per 1. Oktober 2012 mit einem Volumen von 19,9 Mio. € endfällig zurückgezahlt.

PCC-Neuemissionen

Die PCC SE hat zum 1. Oktober 2012 folgende Neuemissionen begeben:

- 7,25%-Inhaber-Teilschuldverschreibung v. 2012 (01.12.2016), (ISIN DE000A1PGS32 - WKN A1PGS3)
- 5,00%-Inhaber-Teilschuldverschreibung v. 2012 (01.04.2014), (ISIN DE000A1PGS40 - WKN A1PGS4)

Beide Unternehmensanleihen sind wie gewohnt mit einer quartalsweisen Zinszahlung ausgestattet und spesenfrei direkt über die PCC SE zu zeichnen. Sie werden im Freiverkehr an der Frankfurter Wertpapierbörse (FWB) gehandelt.